

Die deutsche Schallplatten und der Faschismus

Der Klassenkampf in Deutschland tritt sich von Tag zu Tag schärfer in die Wahlen vom 14 September 1932 haben ein präziseres Licht auf die rapide Entwicklung nicht nur im Lager des Proletariats, sondern auch in der bürgerlichen Gesellschaft der Bourgeoisie gesetzt und gezeigt. Sie altos, die abgesetzten Parteien der Bourgeoisie ~~die wenn sie auch französisches noch 1918 verloren haben~~ sind, Fortsetzung der Parteien der sozialdemokratischen ~~und~~ ^{sind} Deutschlands befinden sich im Zustand des Untergangs; selbst im bürgerlichen "Centrum" zeigen sich Löcher, die freilich durch Marburg ein Teil des proletarischen Gesellschafts in das Lager der K.P.D. entstehen sind. Immer stärker entfaltet sich die offene Faschismus als ~~die~~ ^{der} letzte Prang der Bourgeoisie, als die einzige ~~die~~ ^{die} feste Kriegsmacht, die in den zum Entscheidungskampf vorstehenden (Proletariat) verhindern kann, um Fasch. der K.P.D. entgegenstehen kann. Die parlamentarische Lage, die Schwäche aller Parteien der "Mitte", das spürbare Wahlergebnis der K.P.D. erneut, der Wahlabschluss andererseits spiegelt wiederum diese Lage.

Die deutsche Bourgeoisie sieht diese Lage auch mit vollem Klarheit. Gerade die bewussteren, die wirtschaftlich und politisch entscheidenden Schichten der deutschen Bourgeoisie wissen ganz genau, dass es heute in Deutschland zwei neue Fronten gibt: die des Faschismus und die des proletarischen Revolutions. Diese Klarheit der abgedeckten Lüge und diese Klarheit ist der Körper des bewussten Führers der beiden entscheidenden Klassen darf und sollte nicht in der unentzückenden Verunsicherung führen, dass wir eine „unwirkliche reaktionäre Klasse“ gegenüberstehen ^{habe} ~~die~~ ^{vor allen} ~~ist die „Vogt alle Klüsse schweigt sind“~~. Erstens verhindert die uns allgemeine Klasse bewusste Wirtschaftskrise die Feindseligkeit innerhalb der Bourgeoisie und ihrer Gesellschaft. So sehr die Furcht vor der proletarischen Revolution die Bourgeoisie zusammenzieht, ebenso sehr misst sie die Wirtschaftskrise in ihrer Frakturen hoffnungslos. Feste Schrift, jede Gruppe der Bourgeoisie muss - bei Spuren der wirtschaftlichen Entzerrung - bemüht sein ^{ist} aus dem wirtschaftlichen Zusammenhang der Klasse auf Kosten ^{der} anderen Schichten und Gruppen zu retten. Freiheit berechtigt eine volle Einigkeit darüber, dass die Laster der Klasse auf die Schultern des Proletariats abgewandt werden müssen. Dies reicht jedoch ~~noch~~ ^{aber} ~~noch~~ ^{keineswegs} aus ~~aus~~ kann ~~den~~ Lehrkampf innerhalb der Bourgeoisie nicht aufheben. Ansonsten ^{verhindert} über Mann und Tempo dieser Lehrkampf ^{ebenfalls} keineswegs volle Einigkeit innerhalb der Bourgeoisie. Die Presse nahm „Lob-Bergerische“ Blätter, wie „Berliner Tageblatt“ und „Frankfurter Zeitung“ ^{nur} den Schiedsspruch in der Krise des Kriegs Metallarbeiter war hin sehr charakteristisch. Sie spiegelte den Widerstreit der Lagen klar wieder: auf der einen Seite eine fürchterliche Flut durch vorher Seelen der Lebensweise aus der Erlebnisplatte aus

9 ist was eine Nationalpolitik für die Bourgeoisie nur Sache des Klassen, die
der Klasse herausnehmen, auf der anderen Seite die Angst davor, dass die revolutionäre
Entwicklung der Arbeiterschicht bis zu dem beschleunigt wird, dass diese dann von den sozialen Kl.
magazin der Revolution werden ^{J.D.A. lange} P.D.P. und der V.S.D.G.P. ins Raum gehalten werden können
Um einen direkten und stürmischen, abnehmenden Widerstand zu haben in der gegenwärtigen Klassenlage der
deutschen Bourgeoisie folgt die unverzügliche, widerstandsvolle Verhaltensweise des sozialen
Widerstandes. Sie wollen dies dabei nicht bei dem direkt herabfallenden Klapptablett aufhalten,
~~Die~~ ~~ist noch nichts weiter als bewusst und~~
~~unwiderstandsvoles Verhalten~~ ~~einfache Anhänger~~ ~~ist nicht der strategische Plan der Bour-~~
~~geoisie ist~~, in dem ein Teil davon durch Schöpfung der sozialen Demagogie die Klassen
bei den Sturz im Ballot verhindert, die andere hingegen die brutale Subsumption aller
Interessen unter die der Bourgeoisie als Ziel der "Fremdenstadt", des "Plaats", der "Ulf-
femittel" etc verhindert. Die soziale Demagogie der Nationalsozialisten verhindert aber
auch Angst bei den sogenannten "ersten" Vertretern der bürgerlichen Bevölkerung. Sie ^{durchdringen}
doppeltes: sowohl das die Klassen diese Demagogischen Parolen erwartet seien und sonst
für sie hängen werden, wie dass sie über Anerkennbarkeit (bewusst oder
Nichtdurchdringbar) entbündelt, weil den Klassen nichts zu wenden werden. Von dieser
gewissensangeboten getrieben wandten sich unkontrolliert ein "Lachsalat" der deutscher Nationalsozia-
lismus, die Professoren Schröder (Berlin), Weber (Friedberg) Eichendorff (Köln) und Bonifacius (Bremen) und
eine "Offene Briefe" an die V.S.D.G.P. in der sie auf die "lebensgefährlichen Schläger des
persönlichen Volkswohlbehaft" hinwiesen, die die Nationalsozialistischen Parolen + vor. Borch
der "Krisenschulden", vor "Verlust der Basisverbände und Aufhebung" nach sich bringen würde.
Sie wollen damit keineswegs die Interessen der Bourgeoisie verbergen - wenn Tote des je
ein deutscher Universitätsprofessor? Nein, sie ^{auszubauen} ~~auszubauen~~ den Wahlerfolg der kleinen
Partei, der sozialversicherungsabsatz "der". Sie wollen mit dem Briefe dieser Fragen ^{sichern} ~~sichern~~
und Beruhigen; d.h. verstehen dass Nationalsozialistische Wege zu reichen, Anfunktionen zu geben,
die eine möglichst ungefährliche Rücksicht, einer vor Braten haben "annehmen kann" "Trotzdem"
auf ihre Rändern auszuüben. Vollständig und freitlich bedarf der Nationalsozialisten einer solchen
Rücksicht nicht. Seine Geldgeber und verschleierte Leute wissen genau, dass die prakti-
kische Bedeutung der sozialen Demagogie gleich null ist (in Bezug auf die nationale
Demagogie haben es die Nationalsozialistischen Führer in ihren "Plaats und meinen"
Reden, in Bezug auf die soziale Demagogie durch den Verhältnis ins Heißt- und kalte Klima
blau gerettet), die kleinen glauben also vorsichtig nach den 100%igen Parolen -
wom also jetzt ~~solche~~ ^{ihre} Rücksicht anstreben? Wom in Wahrheit auf dem anhaltenden
Widerstande Partei, die eine Rücksicht um die in den bürgerlichen Lagen wirklichen Kräften ge-
(Thrasseologie)

garantiert

ermittelt werden können, vorrechnen?

Die Art dieses Aufkretzungsrechts aber, wie er um die „nichtfascistische“ deutlich subtiler geworden ist, die „Apparate“ gegen den Faschismus in der biographischen Subtilität verschleiert steht. Sie hat sich - in grossen Teilen verschoben spät - auf den Boden des „neuen“ Demokratie, auf den der weinende Verfasst feststeht. Sie hofft jetzt die Bourgeoisie darum zu überreden, dass sie „verworfene“ Klassentriebe + auf „verworfene“ Wege gerade durch diese Verfasst, gerade durch eins, ~~und~~ ^{die} Folgeschafft der Methoden der „weiblichen Demokratien“ verhindert werden kann. (dabei beweist sie selbstredend nicht ~~niemals~~ dass „weiblichen Demokratien“ von Tag zu Tag mehr fasicistische Elemente in ihr Regierungssystem einverlebt) Aber dann - mit Bezug auf sagen - „Kampf“ ist ein reines Rückspruch. Die obprobare Lüge, die abgedankte Kritik verarbeitet die Bourgeoisie mit fasicistischen Mitteln ihre weinende Herrschaft in rüters, drückt deren Stempel allen diesen Debatten auf. Selbst die „entschlossener“ Figuren des Faschismus sehen dies nunmehr fürchterlicher, ihre Argumente gegen den Faschismus aus dem Gedankenwelt des Faschismus selbst zu verstehen. Diese ideologische Kapitalisierung vor dem Faschismus bereitet sich schon lange vor. Die grösse und sozialistisch, fasicistisch, platonisch als Doktrinen über die Krise des Staates, des Parteiwesens, der Parlamentarismus, der Demokratie war - genau solche der sogenannten „linken“ Subtilitäten nichts weiter als eine verschleierte Reaktion auf den Faschismus. Sie innerlich vollständig vorbereitet, zu ^{herrschen} Relativismus und Agnostizismus und bereitgestellte Ideologie durch hauptsächlich nicht anderes als „Verherrliche Verachtung“ hielten. Ganz reicht sich diese Lüge ^{auf} aber im Kampf, in Laminatis abgehaltetem Tage des „deutlichen Republikanischen Studentenkampf“ an dem als Hauptzweck „linker“ Konservatoren und hohe Staatsbeamten betrachteten. Der Tag blieb in der Parole „Kampf des Studenten“ aus, was sie jedoch ⁱⁿ parthen verschlungen in diesem Kampf brachte, nicht fern über diese Kapitulatoren. Denn die eine Tendenz, die nicht zeigte, wollte den Anschluss an die S.P.D., bei einer „inneren Universität“ ihrer Partei. D. h. Anschluss an den Sozialfascismus, Stärkung seines neuen bürgerlichen Tendenz (Als ob hier ein Schwieriges wäre, als ob es sich hier nicht um einfaches Erreichen handeln würde. Liebster Erheben vor den Wahlen) Die andere Tendenz wollte die Selbstständigkeit der „demokratisch-republikanischen“ Elemente bewahren. Was hat sie, aber zu bestimmen? Sie schlägt den kleinen bürgerlichen Blatt an „abseits Reaktion“ d.h. unbestimmtlich ist in diese Proklamation zu empfehlen; auf den „neuen Klassenkampf“ zu verzweigen, über partispoliale Rahmen hinaus sich in „republikanischer Gewalt“ zu bewegen.

Aber beide Tendenzen (die sind) dambur im Klaren, da "da der lobende Individualismus hat abgedankt, die bengesahene Soz. Regel" - mit am gern außer die Faschistische Theorie der Staats als Grundlage des Rechtes erachtet wird. Es wird den Faschismus aber "Individualismus" vorwerfen, indem auf die Unverentbarkeit von Individualismus und bengesahener Staatsidee hingewiesen wird. Es ist klar, da mit solchen Argumenten gegen die harte Demagogie der Hitlerkults nichts auszuwählen ist.

So vor den Wahlen versuchte die "lube" Rötelungen einen Sammelpunkt ^{gegen den Faschismus} (im Wahlbezirk: für eine bestimmte Nuance des Faschismus) in Verbindung mit der Kritik der demokratischen Partei und der offenen faschistischen Maßnahmen gegen "Staatsfeinde". Die Wahl brachte einen vollständigen Zusammenbruch dieser Freiheit und dann eine Freiheit, ein Afferes nach rechts abzuwandern der Maßnahmen. Diese Entwicklung zeigt den Weg der deutlichen Entzerrung. Und gerade in diesem "Kampf" gegen den offenen Faschismus zeigt sich ihr Weg am Klaren: es ist der Weg von vollen Debatten unter den Faschisten. Die freierwerbende innerhalb der Bourgeoisie fehlt ihr freilich noch eine gewisse Bewegungsfähigkeit, die ^{so fehlt} schließlich in einer - oft bewusst menschlich unbedeutenden - Unterwerfung unter die obere Klasse, bis die Bourgeoisie mindet. Der Weg selbst ist also durch die soziale und politische Entwicklung der Bourgeoisie erzielbar, vorbereitet.

S.d.

(ausführliche Ausarbeitung) | Erklärt warum | Formuliert | Schafft man | Schafft man |
In anderen Worten: Es ist schwierig - aber möglich

Erklärt warum - aber möglich - Nur die Bourgeoisie kann das
Handeln fördern

Erklärt warum - aber möglich - Nur die Bourgeoisie kann das

Erklärt warum - aber möglich - Nur die Bourgeoisie kann das

Erklärt warum - aber möglich - Nur die Bourgeoisie kann das

Erklärt warum - aber möglich - Nur die Bourgeoisie kann das

Erklärt warum - aber möglich - Nur die Bourgeoisie kann das